

1922

ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESITŐ

ALLGEMEINER
TECHNISCHER ANZEIGER
 FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
 Ganzjährig: Kr. 12.— Halbjährig: Kr. 6.—
 Für Deutschland:
 Ganzjährig: Mark 12.— Halbjährig: Mark 6.—
 Für die übrigen Länder des Weltpostvereines:
 Ganzjährig: Francs 20.—

Herausgeber und Redacteur:
JULIUS SINGER.
 Redaktion und Administration:
 Budapest, VI., Szondy-utca 43.

Erscheint am 1. u. 15. eines jeden Monates.
Inserate
 werden zu 20 Heller
 per 4-mal gespaltene Petitzelle berechnet.

1. August 1902.

VI. Jahrgang.

Nr. 14.

Zu dem ungarischen Patent
 Nr. 17290
„Wassergas-Apparat“

werden Käufer oder
 Lizenznehmer gesucht durch

C. PIEPER
 Ing. und Patentanwalt

Hindersinstr. 3
 Berlin N.W. 40.



CLAYTON & SHUTTLEWORTH
 BUDAPEST, Váci-körút 63
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Locomobilen und Dampfdreschmaschinen von 2½ bis 12 Pferdekraft,
 Stroh-Elevator, Göpel-Dreschmaschinen, Klee-Dreschmaschinen, Putzmühlen,
 Trieurs, Gras- und Getreidemäher, Heurechen, Eggen, Häcksler, Rübenschneider,
„COLUMBIA-DRILL“ allerbeste Säemaschinen, Planet jr. Hackmaschinen,
 Kukurutzrebler, Schrot- und Mahlmühlen, Universal-Stahlpflüge, zwei-
 und dreischarige Pflüge, sowie alle Gattungen landw. Maschinen
 zu den billigsten Preisen.
 Illustrierte Preiskataloge auf Verlangen gratis und franco.

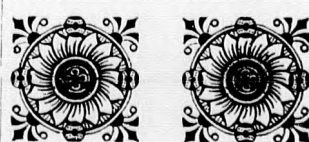
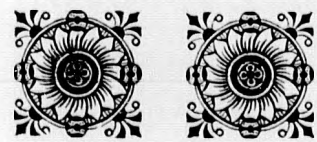


Zu dem ungarischen Patent
 Nr. 18169
„Registrierender Billet-Automat“

werden Käufer oder
 Lizenznehmer gesucht durch

C. PIEPER
 Ing. und Patentanwalt

Hindersinstr. 3
 Berlin NW. 40.



In der Praxis haben sich am
 besten bewährt

**Benzinmotoren
 und Lokomobilen**

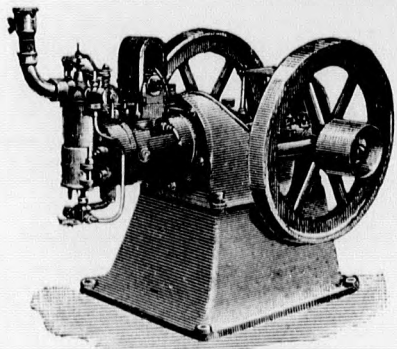
(aus der Stockborner (Schweiz)
 Fabrik der weltberühmten Firma
 BAECHTOLD & Co.) erhältlich:

MOLNÁR & PINTÉR

technische Firma ≡ Budapest, V., Lipót-körút 7/a.

Wir ersuchen unsere Bekannten und Kunden DIESE MOTOREN
 IM BETRIEB BESICHTIGEN ZU WOLLEN

Interessenten dienen wir gerne sofort mit näheren Auskünften.



KISSLING ÉS TÁRSA

Budapest, VI., Rózsa-utca 51-53. szám.

TELEFON
 20-23.

Csillárgyáros, légszesz és villány-világításra.

Speczialista divatbutor-vasalásokban.

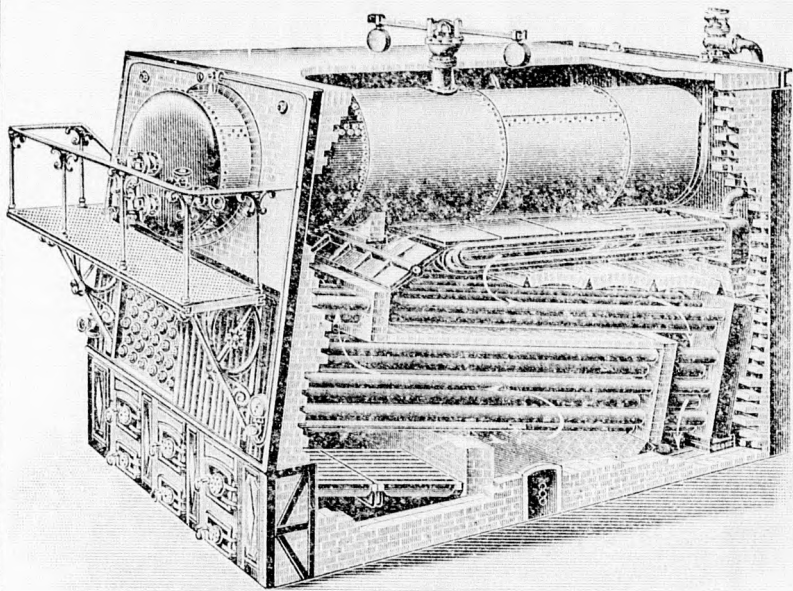
Költség-előirányzatok ingyen.

Bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annonceirenden Firmen ersuchen wir unser Blatt als Quelle anzuführen zu wollen

GUILLEAUME-KESSEL

combinirter Wasserrohrkessel (D. R. P.)

mit bewährter Dampfüberhitzung.



• Maschinen- und Dampfkessel-Fabrik. •

„Guilleaume-Werke“ G. m. b. H.

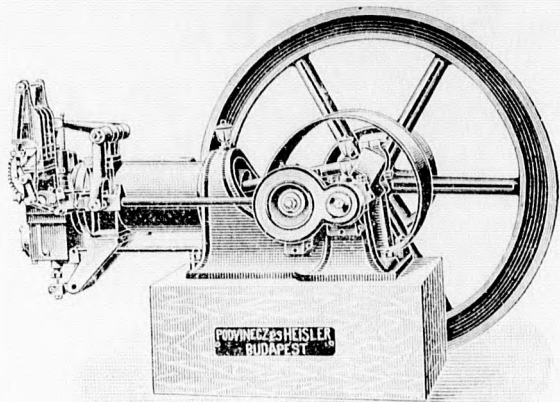
Neustadt a. d. Hardt, Bayern.

BUDAPESTI

malomépítészeti és gépgyár,

PODVINECZ és HEISLER

Budapest, VI., Váci-ut 141.



Benzin- és gázmotorok

szelepes vezényművel: legjobb, legolcsóbb üzem.

TELJES GARANCZIA.

Külön gőzgép- és malomépítészeti szakosztály.

Ein Feld kostet
pro Jahr 20 Kronen =
20 Mark
netto.

EMPFEHLENSWERTHE BEZUGSQUELLEN.

Wir ersuchen die Herren Fabrikanten, ihre Adresse in dieser Rubrik einzuschalten.

Wegen der Billigkeit der Einschaltungen werden nur ganzjährige Inserate aufgenommen, deren Betrag im Vorhinein zu entrichten ist

Acetylgas-Beleuchtung:

HERA-PROMETHEUS Akt. Ges.
Budapest, Erzsébet-körút 48.

Ausfuhr-Handel.

Leistungsfähigen Fabrikanten, welche neue Absatzgebiete in Deutschland und nach Ueber-See suchen, bietet sich Gelegenheit, Muster ihrer Fabrikate mit geringen Kosten dauernd in Berlin unbeschadet ihrer dortigen Vertretung zur Schau zu bringen. Man verlange Drucksachen vom

Deutschen Export-Musterlager
Berlin S.,
Dresdenerstrasse 34/35.

Dampf- u. Heizungs-Armaturen:
Hazai Fémipar Részv. Társ
Budapest, VI., Gyár-utca 10

Dampf-Maschinen:
Schlick'sche Eisengiesserei u.
Maschinenfabrik A. G.
Budapest, Külső Váci-ut 29—37.

Injektoren-Anlagen:
Franz Luec & Ludwig Bednár
Budapest, IX. Páva-utca 10.

Kassen:

Brüder Heský

Budapest,
VI., Szabolcs-utca 4. szám.

Kohlensäure-Kälteerzeugungs-
Maschinen:

KOGLER & ROSZNER

Budapest, V., Váci-ut 34. szám.

— Luster: —

Kiessling és Társa

Budapest, VI., Rózsa-utca 51-53.

Manometer:

MARX & MÉREI

Budapest, VI., Aradi-utca 60.

Maschinen-Werkstätte:

WONDRY & Co.

Budapest, Kazinczy-utca 5.

Metall-Schleiferei und Galvanisirung:

HERF FELICIA

Budapest, VIII., Rigó-utca 1.

Metallgiesserei:

HIRMANN FERENCZ

Budapest, VII., Csányi-utca 9.

Motoren:

PODVINECZ & HEISLER
Budapest, VI., Váci-ut 141.

MÜHLBECHER-FABRIK:

G. STEINFELD & Comp.

Budapest, VI., Figyelő-utca 4.

Német kiviteli
mintaraktár

Berlin S.

Dresdenerstr. 34—35.

Bárki eredeti jó német árut venni óhajt, gépeket és műtárgyakat is, forduljon fenti címhez, mely mindig készséges szállítással és felvilágosítással szolgál. Német gyártmányok állandó kiállítására. Látogatása idő 9—5. Levelezés minden nyelven.

Patent-Antiferugin:

LEUCHTAG & SEIDENSTEIN

Wien, X., Buchengasse 88/90.

Pat. rauchlose Feuerungs-Anlagen:

Silvester Eggenberger

Budapest, VII. Garaytér 8.

Pumpen:

Budapester Pumpen- u. Maschi-
nen-Fabrik A. G. vorm. Franz
Walser

Budapest, VI., Váci-ut 69.

Rettungskästen für Fabriken

J. KELETI

Budapest,

IV., Koronaherczeg-utca 17.

SCHMIRGELWAAREN:

RIPPNER IZSÓ

Bpest, VII. Akácfa-utca 16.

Thurmuhren:

Leutwyler F. E.

Budapest, Kazinczy-utca 28.

Werkzeug-Maschinen:

HIRSCH & FRANK

Budapest-Salgótarjánér Maschi-
nenfabrik und Eisengiesserei A. G.
Budapest, VI. Szabolcs-utca 34

Zylinder-Öle:

CSÁKI & Co., Budapest,

VI., Lázár-utca 1.

1922

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Inhalts-Verzeichniss:

Industrielle Rundschau. — Maschine zum Stauchen, Aufweiten und Schweissen von Siederöhren an Kesseln. — Ein neuer Bunsenbrenner. — Geschäftliche Rundschau. — Vermischte Nachrichten. Technisches Allerlei. — Technischer Fragekasten. — Literatnr. — Patent-Anmeldungen. — Handelsgerichtliche Kundmachungen. — Offertausschreibungen. — Volkswirtschaftliche Mittheilungen. — Inserate.

Neue Inserate.

Unsere heutige Nummer enthält die neuen Inserate nachstehender Firmen, welche wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen:

Kiessling és társa, Budapest, VI., Rózsa-utca 51—53 über Luster.

Keller & Co., Chemnitz, über Dampfdruck-Reduzir-Ventile.

Die Redaktion u. Administration unseres Blattes befindet sich ab 1. August a. c.:

VI., Szondy-utca 43.

Wir ersuchen höfl. hievon gebührende Notiz nehmen zu wollen.

Industrielle Rundschau.

In unseren industriellen Kreisen beginnt sich seit kurzer Zeit ein lebhaftes Interesse für das *Exportgeschäft* zu regen und es wäre nun Aufgabe der Regierung durch alle möglichen Mittel das vorläufig noch kleine Flämmchen zur grossen Flamme anzufachen. Unseren Industriellen schwebt vor allem ein Export nach Transvaal vor und da müssen wir vor allzu grossen Hoffnungen in dieser Richtung warnen, da England bereits seit Jahren Handelsbeziehungen mit Transvaal unterhält und jetzt nach Eroberung des Landes gewiss mit grösster Anstrengung daran gehen wird dem englischen Handel dort die Suprematie zu sichern. Indessen ist es gewiss, dass wir bei raschem Eingreifen in Transvaal für einige unserer Artikel wie Mehl, Zucker, Holz etc. einen guten Markt finden dürften. Bei ersterem Artikel ist jedoch nicht zu vergessen, dass Amerika sein wohl in der Qualität schlechteres Mehl nach Transvaal durch seine ausserordentlich niedrigen Frachtsätze bedeutend billiger liefert als wir es zu thun in der Lage sind. Auch muss in Betracht gezogen werden, dass dort nur für unsere Mittelsorten ein Absatzgebiet zu gewinnen wäre, da unsere Feinmehle dort nicht gesucht werden. Vor allem ändern sollte aber möglichst schnell durch die Adria Seeschiffahrtsgesellschaft eine direkte Verbindung zwischen Fiume und den dortigen Häfen geschaffen werden. Ferner müssten so wie es in England üblich ist, die Söhne hervorragender Kaufleute und Industriellen als Pioniere des vaterländischen Handels nach Südafrika entsendet werden, wo sie die Verhältnisse und den Geschmack der dortigen Konsumenten kennen lernen

würden. Momentan jedoch wäre unser Export, wie wir es bereits einmal auseinandergesetzt, durch deutsche und englische Exporthäuser abzuwickeln.

Zu den vielen Kongressen, die schon in Budapest im Interesse der verschiedenen Industriezweige getagt haben, wird sich im September ein neuer Kongress nämlich der *Landes-Müller-Kongress* gesellen. Das Präsidium über denselben hat Abgeordneter *Ladislau Vörös* übernommen. Mit Rücksicht auf zahlreiche Anmeldungen seitens der ungarischen Provinzmühlen soll in den nächsten Tagen eine Vorkonferenz stattfinden, um das Elaborat für den Kongress vorzubereiten. Das Handelsministerium hat behufs reger Theilnahme am Kongresse für die Reise nach Budapest auf sämtlichen Linien der ungarischen Staatsbahnen die Fahrpreise bedeutend ermässigt.

Während die gesammte europäische Eisen- u. Stahlindustrie unter einer schweren Depression leidet, erscheint im schreienden Gegensatz zu diesen Trübseligkeiten die Situation der *nordamerikanischen* Eisen- und Stahlindustrie als eine ausserordentlich *glänzende!* Während in Europa sich die Vorräthe häufen, klagt man in den Vereinigten Staaten über mangelndes Angebot. Die Hochöfen sind derzeit so vermehrt, dass sie eine Jahresproduktion von 17.546,048 Tonnen stellen können, 3 Millionen Tonnen mehr wie 1900. Aber diese ungeheuren Mengen sollen immer noch nicht ausreichen. Bedeutende Aufträge werden von den Werken zurückgewiesen und gehen in's Ausland; so z. B. lieferte Deutschland 20,000 Tonnen Roheisen nach Kanada; der Auftrag konnte von den Unionswerken wegen Überhäufung mit Bestellungen nicht ausgeführt werden. Die Stahlproduktion belief sich 1901 im Grossbritannien auf 4.850,000, in Deutschland auf 6.394,222, in Frankreich auf 1.465,071, in den drei Ländern also zusammen auf 12.709,293 T.; dagegen in den Vereinigten Staaten allein auf 13.369,613 T.! Die neue Welt hat die alte schon weit überflügelt und schreitet die Siegesbahn weiter. Amerikanisches Eisen wird die Weltherrschaft unbestritten erobern. Noch braucht der Riese seine gewaltige Eigenproduktion selbst, aber die Zeit ist nicht mehr fern, wo auch dort die Sättigung erfolgt ist. Dann kommt die riesige *Massenausfuhr*.

Ungarische Acetylgas-

Aktiengesellschaft

Budapest, VII., Erzsébet-körut 12.

Errichtet grössere und kleinere Acetylenbeleuchtungs-Anlagen nach eigenem System, deren vorzügliche Funktionirung die durch sie ausgeführten staatlichen, episcopalen und Privatinstallationen beweisen.

← Kostenanschläge gratis. →

ALLGEMEINER
 TECHNISCHER ANZEIGER
 für Ungarn.

Erstes ungarisches Fachblatt für die gesamte technische Industrie

Abonnementpreis: ganzjährig 12 Kr., halbjährig 6 Kr.

Abonnements übernehmen sämtliche Postanstalten so wie die Administration des Blattes:

■ Budapest, VI., Szondy-utca 43. ■

Maschine zum Stauchen, Aufweiten und Schweissen von Siederöhren an Kesseln.

(Mit Abbildung Fig. 1.)

Die beigegebene Abbildung Fig. 1 zeigt eine gesetzlich geschützte Maschine, mittels welcher das Stauchen, Aufweiten und Schweissen von Siederöhren bis 65 mm Durchmesser in sehr kurzer Zeit und unter grosser Ersparnis an Arbeitskräften ausgeführt werden kann. Dies wird, abgesehen von einer zweckentsprechenden Durchbildung und Einrichtung der die eigentliche Stauch-, Aufweit- oder Schweissarbeit bewirkenden Theile durch Anordnung eines vollständigen Schmiedefeueres nebst Gebläse unmittelbar an dem Gestell derselben erreicht.

Die beiden von dem Maschinengestell getragenen Lager dienen zur Aufnahme der Hauptantriebswelle. Letztere trägt an ihrem vorderen Ende einen excentrischen Zapfen, der seine Bewegung auf einen in einer Coulisse geführten Stein, so wie auf ein auswechselbares Hammergesenk überträgt, das die Gestalt einer nach unten geöffneten Stauchbacke erhält, wenn es sich darum handelt, Staucharbeiten mit

der Maschine auszuführen. Symetrisch zum Hammergesenke, bezw. zur Stauchbacke liegt die ebenfalls auswechselbare, nach oben geöffnete und auf einem Kolben ruhende Stauchbacke. Der Kolben, der als Amboss dient, ist an einem kräftigen, mit seinem Ende an das Maschinengestell angelegten Hebel befestigt, welcher mittels Schraube und Handrad eingestellt werden kann. Als Anschlag für das in Arbeit befindliche Rohrende dient beim Stauchen ein in einem beweglich gelagerten Bocke einstellbarer, mit flachem Kopf versehener Dorn.

Das mit seinem Ende gegen den flachen Kopf des Dornes anliegende Rohr wird durch den Arbeiter allmählig um seine Achse gedreht, wozu noch ein in seiner senkrechten Achse verstellbarer Bock mit Rollenführung das hintere Ende des Rohres unterstützt und wird durch die mit grosser Schnelligkeit hämmernde obere Stauchbacke in kurzer Zeit die erforderliche Stauchung bewirkt, so dass das Rohr noch rothwarm aus den Stauchbacken kommt und nachglühen kann.

Mit dem Handrade hat man es in der Gewalt,

den Schmiedeprozess nach Massgabe der Beschaffenheit und der Glühhitze des Rohres zu verzögern oder zu beschleunigen. Die bearbeitete Fläche des Rohres wird daher glatt und der gesammte Schmiedeprozess incl. Anwärmen vollzieht sich pro Ansatz in kaum 2 Minuten.

Die Vollkommenheit, Sicherheit und Schnelligkeit des Stauchprozesses gewinnt auch dadurch an Werth, dass ein ganz ungleiches Anwärmen der Rührung und die Bedienung der Maschine selbst durch ungeübte Arbeiter ein Versetzen der Rohrachsen unmöglich macht.

Um die Maschine zum Aufweiten der Rohre geeignet zu machen, erfährt dieselbe eine kleine Abänderung, welche in wenigen Minuten bewerkstelligt werden kann. An Stelle der oberen Stauchbacke tritt eine ähnlich gestaltete Aufweitungsbacke. Die untere Stauchbacke, so wie der Kloben werden ferner von dem Hebel abgenommen und durch einen einzigen entsprechend gestalteten Kloben ersetzt, der als Unterlage eines in den Bock geführten Dornes dient. Durch die Schraube und das Handrad kann nun durch Heben des Klobens zusammen mit dem Hebel der Dorn eben so wie die untere Stauchbacke beim Stauchprozess gegen die obere bewegliche Aufweitungsbacke gedrückt werden, so dass durch die Schläge dieser Aufweitungsbacke die Wandung

des auf dem Dorn aufgesteckten Rohrendes gestreckt und dadurch das Rohr aufgeweitet wird.

Ebenso leicht lässt sich die Maschine umändern, um das Anschweissen von Rohrenden darauf vorzunehmen. An Stelle des von dem Kloben unterstützten Dornes tritt ein kräftiger, auf der Länge des anzuschweisenden Rohrendes freiliegender, mit Anschlag versehener Dorn, der an seinem hinteren Ende von dem Bock getragen wird. In dem vorliegenden Falle wird der

Hebel durch einen mit seinem Ende an den Maschinenrahmen angelenkten Bügel, welcher an Stelle des parallel liegenden Hebels angebracht ist und zur Aufnahme des Bockes dient, mittels der Schraube und des Handrades gehoben, bezw. gesenkt.

Die aufeinander gesteckten Rohrenden werden in Schweisshitze auf den Dorn bis an den Anschlag gehoben und es genügt ein leichtes Andrehen des Handrades und ein einmaliges Drehen des Rohres, um die Schweissung zu bewerkstelligen.

Die zu behandelnden Rohre werden in dem Schmiedefeuer, welches mit dem Maschinengestell in geeigneter Weise verbunden ist, hinreichend stark erwärmt, zu welchem Zwecke ein durch Riemen von der Hauptantriebswelle angetriebenes Gebläse durch eine Windleitung den Gebläsewind in das Schmiedefeuer leitet. Diese Anordnung des vollständigen Schmiedefeueres in unmittelbarer Verbindung mit der Maschine erweist sich als sehr zweckmässig, weil es dadurch ermöglicht wird, die Verbindung der Gesamtvorrich-

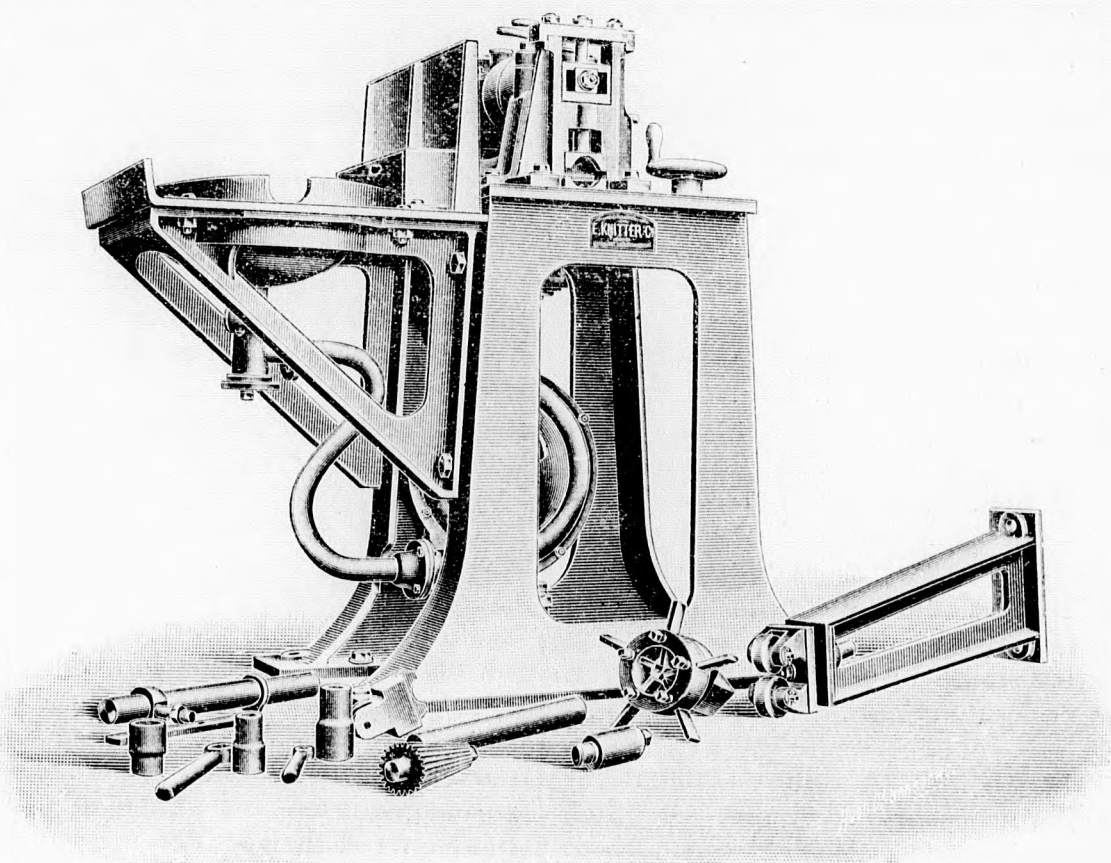


Fig. 1.

tung durch nur einen Mann zu bewirken und trotzdem die Arbeitsstücke nach deren Behandlung in reichlich rothwarmen Zustände aus der Maschine zu entfernen, so dass das unbedingt nothwendige Nachglühen zwecks Erlangung der erforderlichen Weichheit derselben sehr schnell durchgeführt werden kann.

Sämmtliche drei Schmiedeprozesse lassen sich bei grösseren Posten Röhren pro Rohr in ca. 8 Minuten vollziehen. Sämmtliche Zapfen sind genau rund, ebenso ist der Durchgangsquerschnitt des Schweissstückes derselbe, wie der des Rohres.

Diese Maschine wird von der Ostdeutschen Waagen- und Maschinenfabrik *Ernst Knitter & Co.* in Bromberg-Schröttersdorf gebaut.

Ein neuer Bunsenbrenner.

(Mit Abbildungen Fig. 2—7).

Der hier abgebildete Bunsenbrenner, welcher von *Wilhelm Kappel* in Berlin konstruirt ist, ist ein dreh- und verschiebbarer Koch-, Heiz-, Löth- und Leuchtgasbrenner. Er dürfte für zahntechnische Laboratorien sehr geeignet sein, da er sehr handlich und praktisch ist.

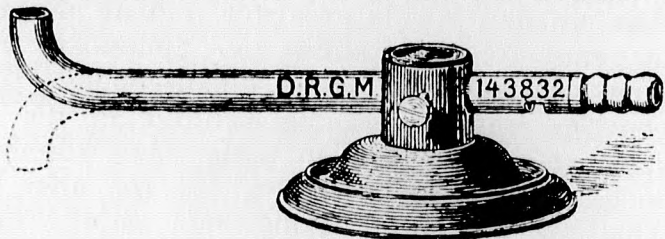


Fig. 2.

Die Vorzüge des Brenners werden an Hand einiger Erklärungen der Abbildungen am besten erhellen.

Fig. 2 zeigt einen Bunsenbrenner „Unicum“ mit niedrigem Stativ und starkem Messingrohr, welcher seiner niedrigen Stellung wegen als Modellirbrenner besonders gut zu verwenden ist. Zu diesem Zweck lässt man die Flamme seitlich herausschlagen und verhütet

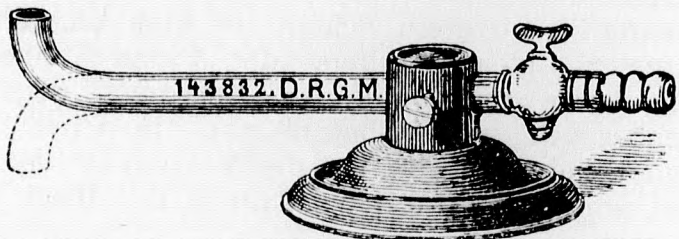


Fig. 3.

dadurch, dass vom Modellirspatel abtropfendes Wachs in die Brennöffnung fällt.

Ein Hauptnachtheil anderer Bunsenbrenner besteht darin, dass die Flamme leicht durchschlägt. Das Durchschlagen wird bei dem *Kappel'schen* Brenner dadurch verhütet, dass er ein sehr langes Rohr mit leichter Biegung am Brennende erhält, auf welches übrighens

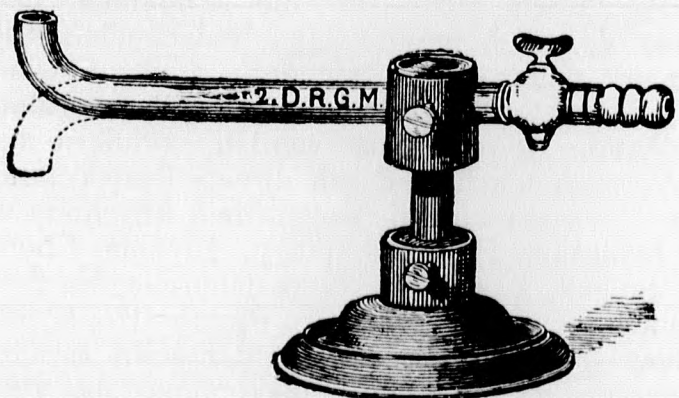


Fig. 4.

noch ein Specksteinbrenner von beliebiger Schnittform, dem jeweiligen Zweck entsprechend, eingesetzt werden kann.

Kleine Löthungen sind mit dieser Vorrichtung

vorteilhaft auszuführen. Für den Praktiker ist es wichtig, dass sich sowohl eine blaue, als auch eine Blaseflamme durch einfaches Verschieben des Rohres entwickeln lässt. Eine Leuchtflamme erhält man, wenn man das Brennrohr soweit vorschiebt, dass die Luftöffnung geschlossen ist. Auch die Luftregulirung wird ebenfalls durch Verschieben des Brennrohres erreicht; so kann die Flamme je nach Bedarf abgeschwächt oder verstärkt werden. Diese Vorzüge ermöglicht es, dem Bun-

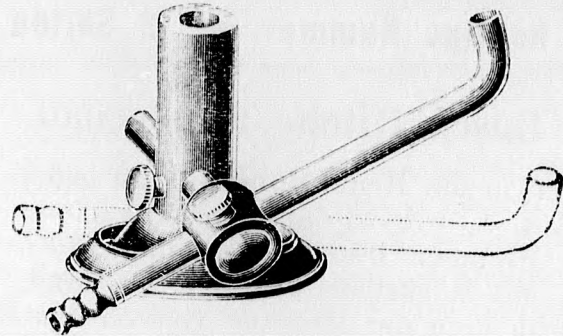


Fig. 5.

senbrenner „Unicum“ eine rationelle Nutzbarmachung der Flamme zu gestatten.

Bei Fig. 3 ist zur grösseren Bequemlichkeit ein Messinghahn angebracht, mit dem die Gaszufuhr nach Belieben regulirt werden kann. — Fig. 4 zeigt einen vertikal und horizontal verstellbaren Bunsenbrenner. — Fig. 5 zeigt den vertikal und horizontal verstellbaren

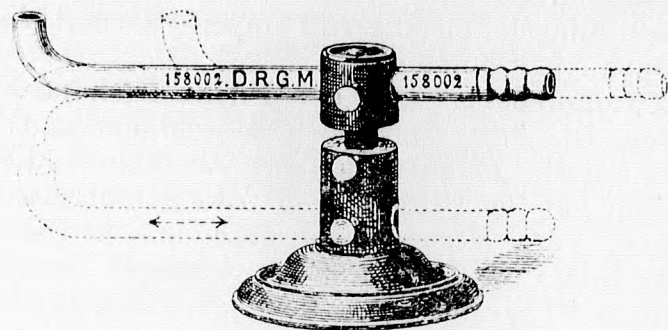


Fig. 6.

Bunsenbrenner „Unicum“ in niedriger Stellung als Modellirbrenner etc. Fig 6 ist eine Variante des verschieb- und verstellbaren Brenners. Fig. 7 zeigt ein Stativ mit zwei Brennröhren in niedrigster ($1\frac{1}{2}$ cm) und höchster Stellung. Letztere gibt ausgezogen circa 17 cm. Sind beide Röhren durch ein T-Stück verbunden und mit Hähnen versehen, so kann man beide Flammen

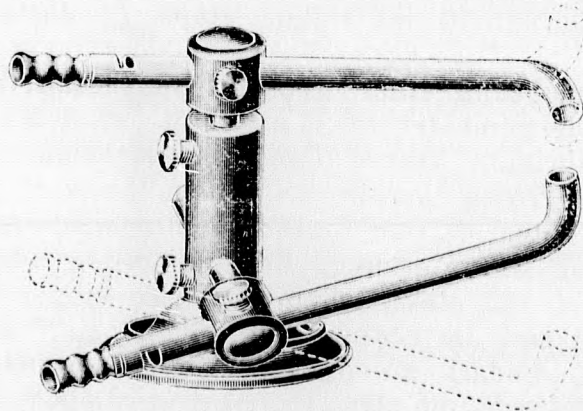


Fig. 7.

gleichzeitig benutzen oder nach Belieben die eine oder die andere ausschalten.

Eine besondere Eigenschaft dieses Brenners liegt darin, dass die Flamme nicht durchschlägt, was in der horizontalen Lage des Brennrohres seine Ursache hat.

Die Firma *Heinrich Noffke & Co.*, Berlin S., hat den Betrieb des gesetzlich geschützten Brenners „Unicum“ übernommen.

Wendet man dabei statt der Luft reines Sauer-

stoffgas an, so hat die Flamme eine so hohe Temperatur, dass alle gewöhnlichen Materialien ihr nicht zu widerstehen vermögen, die schwerst schmelzbaren Thone, Porzellane, werden darin verflüssigt. Man hat ja nun allerdings auch schon Gasbrenner und Löthapparate für den gleichen Zweck konstruirt, aber es fehlte diesen Apparaten noch die einheitliche Ausgestaltung zur Verwendbarkeit für die verschiedensten Zwecke.

Unsere heutige Nummer ist 12 Seiten stark.

Geschäftliche Rundschau.

Unser neues Redaktions-Bureau befindet sich ab 1. August a. c., wie wir an anderer Stelle unserer vorliegenden Nummer bereits mitgetheilt, VI., Szondy-utca 43. Mit Rücksicht auf den Umstand, dass die Szondy-utca eine der längsten Gassen der Hauptstadt ist und sich vom Teréz-körut bis in das Stadtwaldchen zieht, theilen wir zur Orientirung unserer Freunde, die uns besuchen wollen, mit, dass das Gebäude in welchem unser neues Redaktions-Bureau sich befindet, ungefähr an der Kreuzung der Szondy-utca und Bajnok-utca gelegen ist. Wir bitten sowohl unsere hiesigen als auch unsere Freunde aus der Provinz uns mit ihren Besuchen auch in unserem neuen Heim recht oft beehren zu wollen.

Neue Vertretung. Die hiesige technische Agentur von Julius Békés IX., Ferencz körut 44 hat für Ungarn die Vertretung der bekannten Pumpen-Fabrik A. Füratsch in Troppau übernommen.

Zweigniederlassung der Firma Richard Klinger in Wien. Die best renomirte Maschinen und Metallwaaren-Fabrik Richard Klinger in Gumpoldskirchen bei Wien hat für Ungarn eine Zweigniederlassung in Budapest, VII., Hernád-utca 43 errichtet. Die Firma erzeugt Reflexions-Wasserstands-Anzeiger, so wie die bekannten Klingerit-Dichtungs-Ringe, Platten und Façonstücke aller Art.

Neue Niederlage. Die landwirthschaftliche Maschinenfabrik J. Kratky in Prerau hat in Budapest, VI., Nagymező-utca 43 eine Niederlage für Ungarn errichtet. Mit der Leitung derselben wurde Herr Otto Hasenauer betraut.

Lokalveränderung. Die Budapester Wassermesser-Commandit-Gesellschaft Fr. Kunz in Budapest hat ihr Bureau, welches sich bisher V. Lipót-körut 16 befand, in ihre neu erbaute Fabrik I., Maros-utca 19 und ihr Central-Bureau in das eigene Haus I., Bors-utca 14 verlegt.

Errichtung einer grossen Sensenfabrik in Ungarn. Wie gemeldet wird, errichtet der österreichische Sensenfabrikant Baron Josef Wieser, Wien und Mondsee, eine grosse Sensen- und Sichel-Fabrik in Szt.-Gottárd in Ungarn. Das Etablissement wird im grossen Style, den Anforderungen der modernen Technik entsprechend, mit elektrischem Betriebe eingerichtet werden und soll im Stande sein, nicht nur den einheimischen Bedarf zu decken, sondern auch für den Export zu arbeiten. Das Fabrikat wird als Schutzmarke die ungarische Krone mit der Devise „Honi ipar“ führen.

Tordai & Tóth in Budapest. Die anter dieser Firma im Monate Mai gegründete Korkstöpsel-Fabrik hat bereits zu existiren aufgehört.

Vermischte Nachrichten.

Landeskongress der ungarischen Techniker. Der ungarische Ingenieur- und Architektenverein hat den zweiten ungarischen Technikerkongress für den 28. und 29. September nach Budapest einberufen. Der Aufruf, welcher auf einem Beschluss des im Jahre 1896 abge-

haltenen ersten Kongresses basirt, ist vom Geheimrath Dr. Karl Hieronymi als Ehrenpräsidenten, ferner von den Professoren Viktor Cziegler und Alexander K.-Lipthay und vom Direktionspräsidenten der kön. ung. Staatsbahnen Magnatenhausmitglied Julius Ludvig gezeichnet. Das Programm des Kongresses umfasst nebst den Berichten und Anträgen auch eine Serie aktueller Vorträge von Dr. Karl Hieronymi, Kornel Zelovich, Eugen Acsády, Ladislaus Szesztay, Eugen Gaál, Wilhelm Chatel, Stephan Kelemen, Alexander Söpkéz, Joseph Schussler, Johann Kozalka, Ludwig Finály, Julius Sándy und Aladár Illés. Mitglied des Kongresses kann jeder ungarländische diplomirte Techniker sein, der diese seine Absicht dem Exekutivkomité (Budapest, Neuweltgasse Nr. 2) bis 15. September kundgibt.

Der Verein ungarischer Eisenwerke und Maschinenfabriken hielt am 25. v. M. unter Vorsitz des Ministerialraths Ferdinand Förster eine Konferenz. In Angelegenheit der Kautionen, welche bei der Zuertheilung von Bestellungen für die Staatsbahnen und die Staatsämter hinterlegt werden müssen und welche dann jahrelang pinkulirt bleiben, woraus den betreffenden Fabriken ein namhafter Schaden erwächst, wurde beschlossen, an den Handelsminister und an den Finanzminister eine Repräsentation des Sinnes zu richten, dass jene Fabriken, die eine entsprechende Garantie zu bieten im Stande sind, die Kaution in der Gestalt von Deckungswechseln sollen hinterlegen können, wie dies auch in Deutschland üblich ist. Da aber bei der Zurückhaltung von Garantiekautionen seitens der verschiedenen Staatsämter ein verschiedenes Verfahren befolgt wird und die Kautionen oft jahrelang nicht wieder zurückerstattet werden, ist eine einheitliche Regelung der Frage nothwendig und wird der Verein im Laufe der Wintermonate auf dieselbe noch zurückkommen. — Hinsichtlich der auf landwirthschaftlichen Landes-Ausstellungen zur Schau zu stellenden ausländischen Maschinen wird der Verein auf Vorschlag des landwirthschaftlichen Subkomités eine Zuschrift an den Landes-Agrikulturverein richten. — Eine Einladung an die Vereinsmitglieder seitens der Firma Kühne nach Moson wurde mit Dank zur Kenntniss genommen. — Schliesslich wurde beschlossen, in einer Petition an den Handelsminister um die Verzollung der bisher zollfrei importirten Petroleumkannen aus Blech bittlich zu werden.

Das Petroleumkartell. In den letzten Verhandlungen über das Petroleumkartell ist kein wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen. Es sind zwar die Grundbedingungen festgestellt worden, unter denen die Rohölproduzenten das Übereinkommen wegen Abnahme des Rohöls mit den Raffinerien abschliessen würden, allein die Raffinerien konnten sich angesichts der Differenzen, die in Bezug auf Quantität und Qualität bestehen, vorläufig noch nicht für die Annahme der Vorschläge der Rohölproduzenten entscheiden. Die Vertreter der ungarischen Raffinerien sind zum Theile bereits abgereist. Die Verhandlungen sollen vorläufig nicht im Plenum weitergeführt werden, sondern man wird den Versuch machen, durch direkte Besprechungen mit jenen Unternehmungen, welche dem Abschluss des Kartells hinderlich im Wege stehen, zu einer Übereinkunft zu gelangen. Das Centralverkaufsbureau der Petroleum-Raffineure hat den Verkaufspreis um 1½ K per Meterzentner erhöht. Dieser Beschluss wird als Symptom betrachtet, dass das Zustandekommen des Petroleumkartells wesentlich an Aussicht gewonnen hat.

Türkische Schiffsbestellungen in Ungarn. Die Direktion der anatolischen Eisenbahnen hat mit der türkischen Dampfschiffgesellschaft „Mahsousse“ eine Vereinbarung getroffen, nach welcher sie derselben einen Betrag von 120,000 Lire zur Beschaffung neuer Schiffe

vorstreckt. Auf Grund dieses Übereinkommens hat die „Mahsousse“ bereits sechs Schiffe bei einer ungarischen Schiffsbauanstalt bestellt und steht jetzt wegen des Baues weiterer vier Schiffe mit einer österreichischen Gesellschaft in Unterhandlung.

Die Eisengrosshändler und das Eisenkartell. Wie uns von glaubwürdiger Seite mitgetheilt wird, sollen die hiesigen Eisengrosshändler durch die Abschliessung des Eisenkartells grosse Summen in's Verdienen gebracht haben, indem sie bedeutende Posten Eisen zu den niedrigsten Preisen aufkauften und jetzt nach Abschluss des Kartells zu gestiegenen Preisen abgaben. Die Firma *A. Herm. Frankl & Söhne* soll auf diese Weise über 2 Millionen Kronen gewonnen haben.

Im Interesse der vaterländischen Industrie hat der Gemeinderath der Stadt Pozsony ein nachahmenswerthes Beispiel gegeben. Es wurde nämlich verordnet, dass in Zukunft bei allen Lieferungen für die Stadt nur Produkte der ungarischen Industrie so wie nur ungarische Unternehmer berücksichtigt werden dürfen.

Unser Export nach Südafrika. Im Interesse unseres Exportes nach Südafrika hat Handelsminister Läng die Handelskammer verständigt, dass er den bisherigen Fachreferenten in Odessa Herrn *Julius Pirnitzer* behufs Studiums der Handelsverhältnisse in Südafrika nach Transvaal als Fachreferent entsendet hat. Diejenigen Firmen, welche nach Südafrika einen Export anstreben mögen sich mit der *Budapester Handels- und Gewerkekammer* (V., *Szemere-utca 6*) in Verbindung setzen.

Winke für den Export. Nach *Egypten* werden von englischen und belgischen Fabriken *Dampfmaschinen, Motoren, Dampfkessel und Pumpen* in grosser Menge eingeführt, in geringerem Masse ist Frankreich und Deutschland an diesem Export theilhaftig. Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit unserer *Waggonfabriken* auf *Spanien*, wo sowohl an *Personenwaggons* als auch *Lastwaggons* grosser Bedarf herrscht, welcher bis jetzt durch englische, französische, belgische, deutsche und amerikanische Firmen gedeckt wurde. Von unseren in diesen Artikeln leistungsfähigen Fabriken wurde bisher aus reiner Indolenz nicht einmal der Versuch unternommen nach diesen Ländern, einen, wenn auch bescheidenen Export anzubahnen.

Grosse Vermögen, ihre Entstehung und Bedeutung. Unter diesem Titel ist in Deutschland vor Kurzem von Prof. Ehrenberg ein interessantes Buch erschienen. Das Buch behandelt die Geschichte der Fugger, der Rothschilds und der Firma Krupp. Namentlich mit Bezug auf die Firma Krupp würden wir die Lektüre des Buches unseren Industriellen wärmstens empfehlen. Wir heben aus demselben die folgenden Bemerkungen über die Firma Krupp heraus: „Alfred Krupp“ — eigentlich hiess er Alfred, hat sich aber niemals so geschrieben — „war Einzelunternehmer. Das grösste industrielle Privatunternehmen Deutschlands, vielleicht der Welt, ist nicht geschaffen worden durch eine Kapitalgesellschaft, sondern durch das Genie eines einzigen Mannes. Wäre das Krupp'sche Unternehmen als Aktiengesellschaft begründet worden, so hätte es sich, wenn überhaupt, jedenfalls nicht in relativ so kurzer Zeit zu seiner jetzigen Bedeutung entwickeln können; denn eine Aktiengesellschaft muss den grössten Theil von dem, was sie verdient, jährlich als Dividende an ihre Aktionäre vertheilen. Deshalb ist die Ausdehnung eines solchen Unternehmens viel schwieriger als diejenige des Unternehmens eines Einzelnen, der den grössten Theil von dem, was er verdient, gleich wieder selbst im Unternehmen anlegen kann.“

Maschinenfabrik E. Mayer's Söhne A. G., Szombathely. Ein Freund unseres Blattes offerirte uns vor einigen Tagen als Zahlung für eine seit längerer Zeit datirende Inseraten-Rechnung 4 Stück Aktien der Maschinenfabrik E. Mayer's Söhne A. G. in Szombathely. Wir

wendeten uns in Folge dessen an die Firma nach Szombathely mit dem Ersuchen uns mittheilen zu wollen, zu welchem Preise sie in der Lage wäre diese Aktien zu übernehmen. Wir warten jedoch noch heute vergebens auf eine Antwort. Es scheint, dass diese Firma selbst nicht über den Cours ihrer exotischen Aktien im Klaren ist, oder möchte sie vielleicht gerne den eigenen Aktienbesitz losschlagen? Um Antwort wird gebeten.

Technisches Allerlei.

Neueste Wasserstands-Schutzvorrichtung. Von der Armaturen-Fabrik Keller & Co., Chemnitz, ist neuerdings eine Schutzvorrichtung auf den Markt gebracht worden, welche ausser ihrer aussergewöhnlichen Billigkeit und Einfachheit alle die Vorzüge in sich vereinigt, die man an eine wirklich vollkommene und technisch gut durchkonstruirte Schutzvorrichtung stellen kann. — Bei derselben ist vor allen Dingen der Nachtheil vermieden, dass durch Kappen, Kappenmuttern und dergl. das Wasserstandsglas theilweise verdeckt und die Schaulänge des Wasserstandes beeinträchtigt werden, wie bei den meisten bestehenden Systemen, bei denen die deutliche Orientirung am Wasserstandsglase erschwert wird. Bei dieser neuen Schutzvorrichtung ist das Wasserstandsglas der ganzen Länge nach deutlich sichtbar. Der Wasserstand zufolge dessen auch sehr deutlich erkennbar. Die Befestigung dieser Schutzvorrichtung am Wasserstand des Kessels selbst ist die denkbar einfachste, sie geschieht, was besonders hervorgehoben werden soll, ohne Abhängigkeit von den Stopfbüchsenmuttern. Letztere gestatten vielmehr von der anmontirten Schutzvorrichtung jederzeit ein bequemes Nachziehen.

Ein Hauptvorteil ist die bewegliche Anordnung des Schutzglases, so dass beim Anprall des ausströmenden Dampfes und Wassers beim ev. Bruch des Wasserstandsglases dasselbe nachgeben und die Glassplitter nach unten abgleiten lassen kann wodurch der Heizer wirklich geschützt wird vor Verletzungen durch Glassplitter und Verbrühungen, während bei allen anderen Systemen mit starrer Verbindung durch die Vehemenz des ausströmenden Dampfes und Wassers beim Glasbruch sehr oft ein Zertrümmern des Schutzglases, welches diesem Anprall nicht widerstehen kann, herbeigeführt wird und häufig die Heizer verletzt; so dass die Gefahr eher vergrössert als vermindert erscheint.

Die Schutzvorrichtung kann leicht und bequem durch jeden Heizer oder Laien während des Betriebes angebracht und behufs Reinigung der Gläser abgenommen werden, passt zu jedem vorhandenen Wasserstand und ist unbedingt zuverlässig. Die Ausführung ist geschmackvoll in fein lackirter Metallfassung und gibt dem Wasserstand ein sehr elegantes Aussehen im Gegensatz zu den plumpen Schutzvorrichtungen anderer Systeme. Neben allen diesen Vorzügen zeichnet sich diese Schutzvorrichtung noch durch den billigen Anschaffungspreis aus.

Technischer Fragekasten.

In dieser Rubrik publiziren wir die von unseren Abonnenten und Inserenten eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich, jedoch werden die Namen der Fragesteller nicht bekannt gegeben.

Anfrage Nr. 141. Wer liefert Feilenschärfmaschinen?

Anfrage Nr. 142. Wer liefert Vernickelungssalze?

Anfrage Nr. 143. Wer liefert Blechbearbeitungsmaschinen?

Literatur.

Das Gas und seine moderne Anwendung. Mit besonderer Berücksichtigung der Gasglühlicht-Intensivbeleuchtung, der Gasheizapparate und der Mittel, welche geeignet sind, eine Gasersparnis zu erzielen. Von *Paul Frenzel*. Mit 179 Abbildungen in 218 Figuren. Angeregt durch den gewaltigen Aufschwung, welchen die Gas-erzeugung und die mit derselben gleichen Schritt haltende Industrie der Gasapparate in neuester Zeit genommen, gibt der Verfasser in dem Werke dem Fachmann wie dem Laien, insbesondere aber dem Gaskonsumenten ein möglichst vollständiges Bild von allen Fortschritten und Errungenschaften, die in Bezug auf Anwendung des Gases zur Beleuchtung und Beheizung in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu verzeichnen gewesen sind. Da die Verbesserungen, welche hinsichtlich der Gasbereitung in neuerer Zeit gemacht worden sind, so grosse und so manigfaltige sind, dass dieses Gebiet für sich allein viele umfangreiche Werke rechtfertigt, ist diese Materie in vorliegendem Werke gänzlich unberücksichtigt geblieben, weil das Kapitel „Gaserzeugung“ für den Installateur und Gaskonsumenten von ziemlich geringer Bedeutung sein dürfte. Eben-sonwenig konnte es in der Absicht des Verfassers liegen, die heute bereits veraltete Beleuchtung vermittelt Schnitt-, Argand- und Intensivbrenner dem Leser nochmals vor Augen zu führen. Das vorliegende werthvolle, reich illustrierte Werk umfasst den Zeitabschnitt, welcher beginnt mit der grandiosen Erfindung des Gasglühlichtes durch Dr. Karl Auer Freiherrn von Welsbach und bis zur Gegenwart, der Ara der Gasglühlicht-Intensivbeleuchtung, reicht, ein Zeitabschnitt, der schon deshalb ohne Bedenken gewählt werden durfte, als ja bekanntlich der Beginn einer allgemeineren Anwendung des Gases zu Koch- und Heizzwecken in dieselbe Zeit fällt, in welcher das Gasglühlicht seinen Siegeszug um die Erde angetreten hat. Die klare fassliche Schreibweise des Autors, eines hervorragenden Fachmannes der Gasverwerthungs-Industrie und der reiche Inhalt dieses Buches rechtfertigen dessen wärmste Empfehlung.

Deutsch-österreichisches Künstler- und Schriftsteller-Lexikon. (Verlag der Gesellschaft für graphische Industrie, Wien). Endlich hat jemand den Muth, die österreichischen Künstler und Schriftsteller würdig in ein Werk zusammenzufassen, das schon lange ein dringendes Bedürfnis für alle Gebildeten Österreichs ist. Es werden alle Architekten, Maler, Bildhauer, graphischen Künstler, Komponisten und Musikkünstler, darstellenden Künstler, deutschschreibenden Schriftsteller und Journalisten, welche in Österreich wohnen oder in Österreich geboren sind (wenn auch im Auslande wohnend), ersucht, ihre Adressen ehebaldest an den Herausgeber *Herm. Cl. Kosel, Wien, IV/1, Heugasse 18/a*, bekannt zu geben, damit ihnen die Fragebogen zur Ausfüllung zugesendet werden, da für dieses grossangelegte Werk nur authentische Biographien der Aufgenommenen selbst berücksichtigt werden können. Ferner werden alle Kunst- und Literaturfreunde in Österreich ersucht, dem Herausgeber ihnen bekannte Adressen aus ob-erwähnten Künstlerkreisen mitzuthemen, denn

nur mit vereinten Kräften kann das grosse Werk gelingen. Die Aufnahme der Biographien geschieht selbstverständlich vollständig kostenlos und ist dieses Original-Lexikon nicht mit ähnlichen, nur geschäftsmässigen Nachahmungen, welche jetzt in Wien und Prag auftauchen zu verwechseln.

Patent-Anmeldungen.

1802. F. 1074. „Hackmaschine mit rotirenden Hackmesser zur Bodenkultur“ *Franz Ferjancsik* in Nagy Bucsány und *Brüder Fischer* in Nagy Szombat. — 1809. K. 1573. „Deflegmations- und Rektifizir-Kolonne.“ *Iván Kuska* in Józshely. — 1810. K. 1705. „Stem-eisen.“ *Karl Kühlmann* in Budapest. — 1811. K. 1741. „Verfahren zur Herstellung von Viehsalz-Briquetts.“ *Magyar kereskedelmi r. t.* in Budapest. — 1812. L. 965. „Steuerwerk.“ *Alois Loránt.* in Budapest. — 1826. R. 1052. „Einrichtung zur Regulirung von Wasserheizungs-Apparaten.“ *Oskár Révai* in Budapest. — 1834. S. 2158. „Umschaltvorrichtung für Lampen.“ *Ludwig Szászy* in Budapest. — 1835. S. 2163. „Selbstthätige Regulirung für Turbinen.“ *Franz Szvoboda* in Zólyom. — 1850. B. 2142. „Mühle mit kurzen Mahlflächen“ *Josef Brey* in Pozsony. — 1852. C. 808. „Verfahren zur Herstellung von Kunstmajolika-Wandverkleidung.“ *Ludwig Cima* in Budapest. — 1855. F. 1066. „Neuerung in der Herstellung von Petroleum in fester Form zu Waschzwecken.“ *Robert Fallnicht* in Budapest. — 1874. M. 1580. Dampfkammerwagen zum Trocknen und Härten von Kalksand-Kunststeinen bezw. Ziegeln.“ *Franz Materna* in Erzsébetfalva. — 1877. M. 1629. „Bunsenbrenner.“ Gázkészülék gyártási vállalat *Mautner Adolf és társai* in Budapest. 1909. W. 1258. „Mühle mit Göpelantrieb.“ *Ignatz Wala-sek* in Besztercebánya. — 1910. Z. 249. „Schaltungs-anordnung bei elektrischen Glühlicht-Beleuchtungseinrichtungen mit Wechselstrombetrieb.“ *Karl Zipernovský* in Budapest.

Handelsgerichtliche Kundmachungen.

Firmen-Protokollirungen. *Boros-Sebeser Bergwerk-A. G.* in Budapest, VI., Andrassy-ut 30. — *Moritz Sprinzel* Holzbearbeitungsmaschinen-Fabrikant in Pozsony — *Leopold Köth*, Eisenhändler in Putnok. — *Heinrich Schrotter*, Eisenhändler in Nagy-Tapolcsány. — *Josef Speidl*, Eisenhändler in Brozsnyó (Kom. Brassó).

Firmen-Nachrichten. Bei den Firmen: *Viktor Takács & Co.*, Ingenieur-, elektrotechnisches und Patent-Bureau in Budapest wurde *Elemér Buday* als Firmatheilhaber eingetragen; *Budapester Pumpen- und Maschinenfabrik A. G.* in Budapest wurde *Adolf Löwinger* als Prokurist eingetragen; *Union Forstindustrie A. G.* in Budapest (Filiale: Wien) werden *Emil Ullmann* und *Maxim Krassny* als Direktionsmitglieder so wie die Statutenänderung eingetragen.

RIPPNER IZSÓ

Smirgel, köszörü, csiszoló, kö- és vegyszeti áruk
gyári raktára

ezelőtt *Deutsch és Wachsmann*

Iroda és
raktár: Budapest, VII., Akácfa-utca 16. Telefon
235.

Smirgelvászón, üvegpapír, kovapapír, smirgelpor, smirgelkorongok, carborundum, kasa- és késélesítők. Habkövek, köszörükövek, asztaloskövek, kályhaskövek, olaj- és vízlehúzó kövek, beretvafenő kövek, tisztító paszták, fényesítő szerek, nemeztárcsák, posztótárcsák, beretvafenő szijak, rouge, trippel, bécsi mész, halbör, aczélmassa, staniol ólomlapok, ónhamu, heresó, kénvirág.
Asztalos rutscherek, plasztilina mintázó anyag, fémcement, „Flexibles“ száraz fémtisztító szövet.

Offertauschreibungen.

Lieferung von *Eisen- und Kachelöfen* für die im III. Bez., Vörösvári-utca gelegene Volksschule. Die Lieferung ist auf Kr. 3607.30 veranschlagt. Offerte sind bis 9. August l. J. in der Hauptstädtischen Unterrichts-sektion (Városház-utca 9) abzugeben. — Verkauf einer *Siegl'schen 16-pferdekräftigen Dampfmaschine* samt Appertinentien bei der kön. ung. Tabakfabrik in Kassa. Offerte sind bis 4. August l. J. bei der Direktion der kön. ung. Tabakfabrik in Kassa abzugeben. Vadium 5% der Offertsummen.

Volkswirtschaftliche Mittheilungen.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G (Mädchen- und Knaben-Versicherungsanstalt). Im Monat Juli 1902 wurden 1045 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien 44615 K. 16 H. ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inklusive 31. Juli 1902 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 6951 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien 352,986 Kronen 91 Heller.



SZENES IGNACZ

csavargyár

Budapest, VI., Eötvös-utca 29. sz.

Gyárt: *csavarokat* vas- és aczélből, vörös- és sárgarézből, minden faj- és nagyságban; továbbá *burkolat-csavarokat* gőzmozdonyok és pénzszekrények, gőz- és varrógépekhez, valamint kerékpárokhoz; *csavarokat* vadászfegyver, malomépítészet, gőzgépek és műszerészek részére; *faconrésztetek* minden nagyságban rajz szerint. *Csavar-metszők, csavarmetszőfűrők és pofák. Sajtoló szerszámok* aczélből minden faj- és nagyságban. *Tömögáru sajtolás és fúrás. Aczél faconsztergályozás.*

BÉKÉS GYULA műszaki, gép- és szerszám üzlete

Budapest, IX., Ferencz-körút 44.

Ajánlja jutányos árak mellett az összes műszaki különlegességeket gépeket szerszámokat. Együttal szállit mint az alanti cégek vezérképviselője ezeknek kitünő gyártmányait: *Köster & Krone, Solingen*, a jó nevű szerszám és kovácsolt aczélok gyára. *Günther & Kleinmond, Frankfurt*, preciziós spirál és csavarfűrők-gyára. *Graf J. és Társa, Achen*, szabad. fémkörfűrész és mindenemű fűrészek-gyára. *Westdeutsche Industriegesellschaft, Köln*, különféle elektromotorok-gyára. *Richter Ferencz, Pilsen*, szab. vegy. műszaki különlegességek. *Keller és Társa, Chemnitz*, gépfelszerelések és szivattyuk-gyára. FÜRATSCH A. szivattyugyár Tröppau, magyarországi vezérügynöksége és raktára

VEGYÉSZETI NEUMANN IGNACZ GYÁR

czégtárs: DÉNES JÓZSEF

Budapest, III., Zsigmond-tér 2. sz.

Fémfényesítő-kivonat (paszta) legjobb kivitelben és olcsó árakon. Olajlakk-fénymáz, bőrcerme, kályhafényesítő kenőcs, kitérülhetetlen színes jelző kréta.



Keller & Co., Chemnitz 40

••••• Armaturenfabrik. •••••

● **Dampfdruck-Reduzirventile.** ●

Druckreduktion von 12—0.1 Atm.
1 Monat auf Probe. Hervorragend bewährte, einfache Konstruktion, Störungen vollständig ausgeschlossen.
Lieferanten renommirtester Heizungsfirmen.

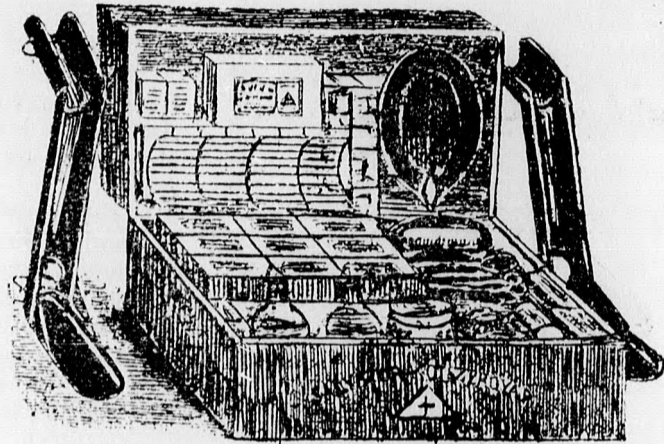
Dampfdruck-Reduzirventile! Billig! Einfach! Zweckmässig!

VERTRETER FÜR UNGARN: JULIUS BÉKÉS
Budapest, IX., Ferencz-körút 44.

SALVATOR

sebészeti gummiárak és KÖTSZER-GYÁR
betegápolási cikkek

Budapest, VI., Hajós-utca 15. sz. (az Opera mellett).



„ELSŐ SEGÉLY“ mentő-szekrények.

Az Ipartelepeken készletben tartandó összes előírtasos mentőszere elzárható faszekrényvel együtt **40 korona.**
Nagyobb ipartelepek részére, melyeken legalább 20 munkás rendszerint foglalkoztatva van, elzárható faszekrényvel együtt **50 korona.**
Oly telepek részére melyeken az üzem természetéből, kifolyólag csonttörések is fordulhatnak elő **65 korona.**
Bármily kötszer külön is szállittatik.

„SIRIUS“ Acetylen-Beleuchtungs-Unternehmen

Budapest, VII., Elisabethring 33.

Erzeugt ihren in der ganzen Welt — auch in Deutschland — patentirten Entwickler, der laut Certificat des ungar. technolog. Museums der einzig unbedingt sichere, jede Gefahr ausschliessende Apparat ist. —
Übernehmen die beste u. billigste Einrichtung von Schlössern, Herrschaften, Gast- und Kaffeehäusern etc. etc
Zeugnisse von den bisher ausgeführten über 100 Anlagen, sowie Kostenvoranschläge werden prompt u gratis zugesandt.

Agenten werden gesucht.

BERGEL S. J. Schildermaler und

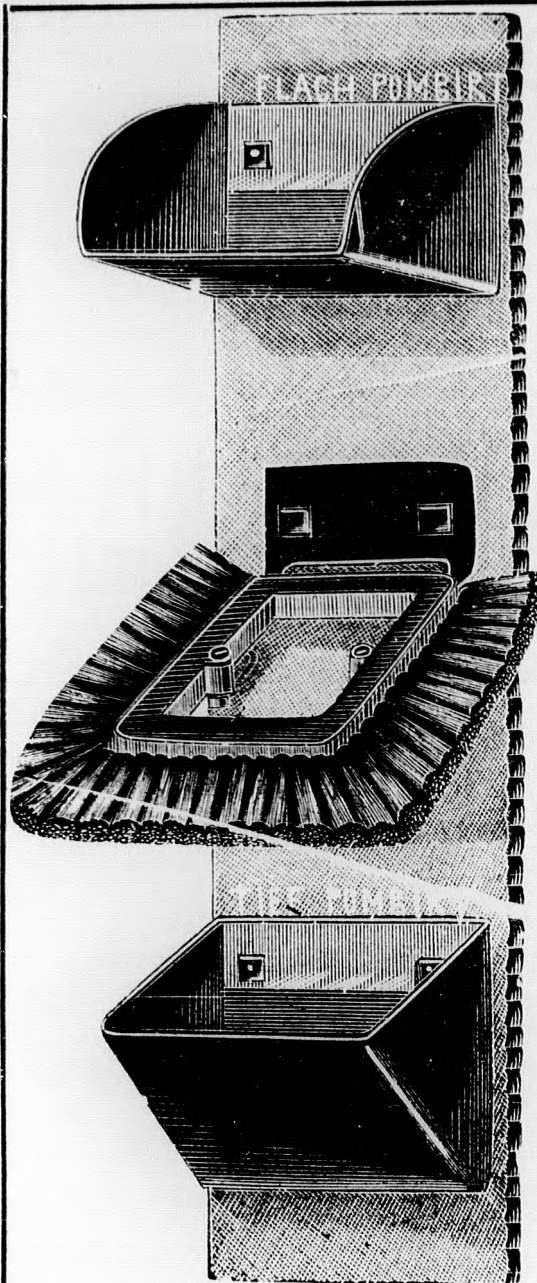
Eigenthümer der vaterländ. Fahnenfabrik

* Budapest, VI., Podmaniczky-utca 13. *

verfertigt geschmackvoll und billigst

Firmatafeln jeder Art.

Bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncierenden Firmen ersuchen wir unser Blatt als Quelle anzuführen zu wollen.



G. STEINFELD & Comp.

Mühlbecherfabrik

und Erzeugung technischer

Bedarfsartikel

BUDAPEST,

VI., Figyelő-utca 4.

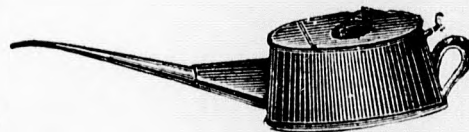
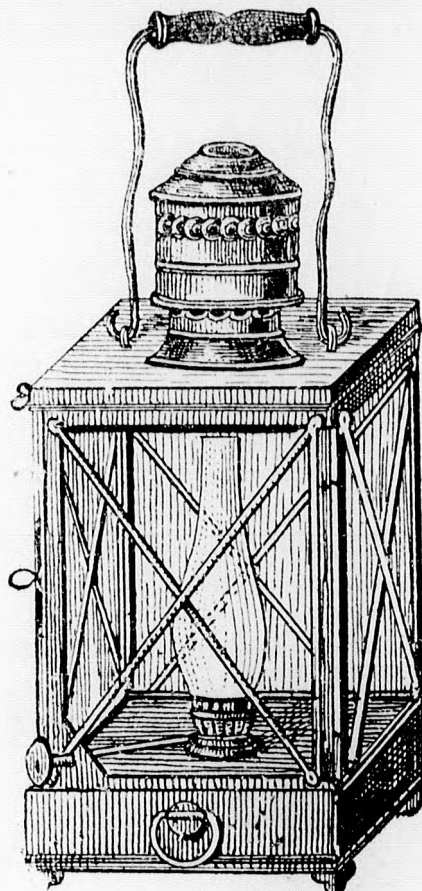
Aus einem Stück gepresste Mühl- und Elevatorbecher verzinkt und unverzinkt in jeder Grösse und Qualität für Mehl, Getreide, Cement, Kohle etc.

Patentirte Spiraltrichter von Metallschlauch und Stahlband für Säemaschinen.

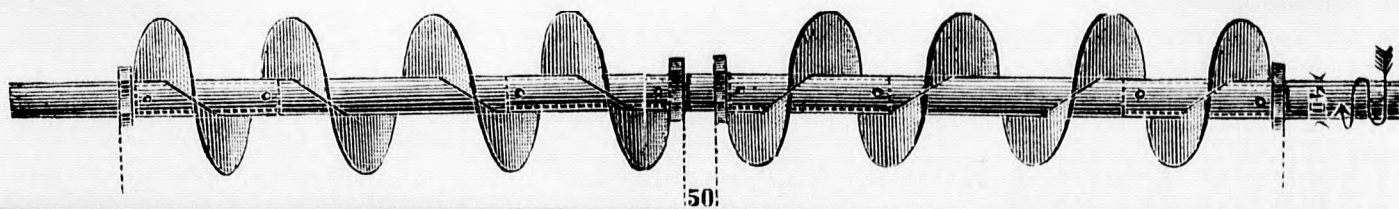
Wir dienen auf Wunsch unseren Kunden mit Referenzen von den grössten Mühlen und Mühlbau-Anstalten, dass unsere Becher für Elevator-Zwecke, Mehlmisch und auch Frucht-Aufzug vollkommen entleeren.

Unsere Mehlmisch-Becher, welche 5 Kilogramm fassend, 1 Kilogramm schwer sind, haben bei Jahre langem Gebrauche gar keine Störungen verursacht. Schliesslich erlauben wir uns noch zu bemerken, dass unsere Becher derartig erzeugt werden, dass beim Gebrauche keine Unterlagscheiben bei den Becherschrauben verwendet und dennoch die Gurten und Riemen bei unseren Bechern nicht ruiniert werden. Referenzen können die ungarischen und österreichischen Mühlbau-Anstalten über unsere Becher bei Anfragen nur die besten geben.

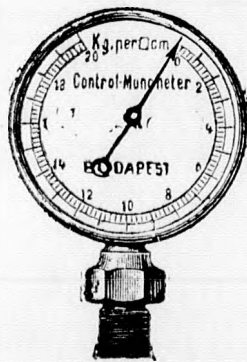
Bei gefl. Anfragen können wir einen Aufzug Wunsch gemäss, probeweise bei Garantie aufstellen.



Telefon 21—44.



Marx és Mérei
Fabrik für
Messinstrumente u. Manometer
Budapest, VI., Aradi-utca 60,
verfertigen in ihrer eigenen Fabrik
MANOMETER und wissenschaftliche
INSTRUMENTE für Mittel- und
Hochschulen.



LUCZ FERENCZ ÉS BEDNÁR LAJOS
— gép- és fémáruműhely —
Budapest, IX. kerület, Páva-utca 10. sz.
Elvállal minden e szakmába vágó munkákat u. m.:
vizállomási és lövetyütelemek teljes felszerelését, vizállás-
mutatók, rugómerlegek, feszmérők, szelepek, biztonsági-
szelepek, tollatyu-szelepek, mindennemű kazánszerel-
vények gyártását és javítását.
Különlegességgéppen mindenféle rendszerű és nagyságu
gőzsugár-szivattyúk (injectorok) javítása
legolesóban és leggyorsabban eszközöltetnek.

Vorzügliche Zeugnisse über
viele ausgeführte Anlagen.

Kohlensäure-Kälteerzeugungs-Maschinen
System und Patent Sedlacek,
erzeugen als Spezialität
KOGLER & ROSZNER
Maschinenfabrik,
Budapest, Váci-ut 34. szám.

In allen Grössen komplette Kühlanlagen für Bräuereien,
Schlachthäuser, Kühlhallen, Markthallen, Fisch-, Delikatessen-,
Butterhandlungen, Hotels, Restaurants, Wurst- und Fleisch-
waren-Fabriken, Molkereien, Chokolade-, Zucker-, Kunst-
butter-, Parafin-, Stearin-, Soda-, Leim-, Farben- und
Chemische Fabriken, für Schiffe, Kranken- und Leichen-
häuser u. s. w. in vorzüglichster Ausführung unter
Garantie!

Bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annonciierenden Firmen ersuchen wir unser Blatt als Quelle anführen zu wollen.

Patent-Antiferugin

Rost bis auf den gesunden Kern des Eisens, mit dem es eine Verbindung eingeht, die jede Neubildung von Rost verhindert!

Antiferugin

ist eine unerreichte, weder feuergefährliche noch gesundheitsschädliche Kesselfarbe; es bewirkt, dass der Kesselstein sich nur ganz lose an den Kesselwänden ansetzen kann, von denen er mit grosser Leichtigkeit zu entfernen ist; darf überall ruhig angewendet werden.

Tausende Referenzen.

ANTIFERUGIN widersteht Zuckersäften, Säuren, Alkalien und deren Dämpfen!

Antiferugin ist das sicherste und wirksamste Rostschutzmittel für Blankmetalle!

Erste österr.-ungar.
Antiferugin-Fabrik.

Leuchtag & Seidenstein

Wien, X.,
Buchengasse Nr. 88/90.

Tüzmertes pénzszekrényeket, kasszettákat,
villanyos készülékkel ellátott
pénzszekrényeket, pánczélkasszákat
és
másolópréseket szolid kivitelben
legjutányosabban szállit:

HESKY TESTVÉREK

cs. és kir. szab. hazai pénzszekrénygyára.

Budapest, VI., Szabolcs-utca 4.

Gratis und franco bekommt

Jeder ein Manipulations-Büchlein, wodurch wer immer in der Lage ist die

feinsten Liqueure und Rum

auf kaltem Wege ohne jedwede Vorrichtung selbst in kleinsten Mengen von meinen renommirten aromatischen Essenzen herzustellen.

Gegründet **A. WATTERICH**, Budapest, Gegründet
1869. VII., Dohány-utca 5. 1869.

Prämiirt mit 8 Medaillen und zahlreichen Anerkennungs-Diplomena.

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzin-
Motore und Automobile

Wondry & Comp.

Budapest, Kazinczygasse Nr. 5.

Übernehmen Transmissions-Anlagen, Pumpen-
werke, Umänderungen von Petroleum- und Gas-
motoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Moto-
renreparaturen zu den billigsten Preisen und
unter reeller Garantie.

Gebrauchte Gas- und Benzinmotore
stets am Lager.

CSÁKI ÉS TÁRSA BUDAPEST,

Váci-körut 17. Lázár-utca 1.

HENGER-KENŐ-OLAJ-FINOMÍTÓ.

Távbeszélő-sz. 28-96. Alapított 1872. évben.
Sürgöny-cím: CSÁKI COMP BUDAPEST.

HENGEROLAJ:

		Kor.
Valvolin	főleg magas gőznyomással dolgozó gőzgépeknek	I. ... 116
		II. ... 89
Vacum	tulhevített gőzüzemhez, sötét meleg és hideg alk. trészerek számára: gyorsfordulatu gőzgépek, gázmotorok, elektrodinamo-gépek, mozgonyok és cséplőgépek, nyomda- és rotációs gépek, papirgyártó-hengerknél, munkagépeknél stb. stb.	0 ... 110
Skinolaj	világos	I. ... 96
		II. ... 76
kinolaj	henger, tolattyu és tömő-szelencze számára mozdonyoknál stb. sötét 10 légkör gőznyomás felül is	III. ... 70

ZSIRADÉK:

Tengely-kenőcs	tengelyágyaknak és transmissióknak	I. ... 140
		II. ... 90
		III. ... 76

Ásvány-gépolajok	4. sz.	5. sz.	6. sz.	7. sz.
	kor. 72	56	46	36.

Ásvány-hengerolajok	A	B	C
	kor. 60	65	72

FIGYELMEZTETÉS!

Kitünő minőségű, feltétlenül megbízható technikai kenőolajaink utánzását elhárítandó, védjegyünket 7945. sz. a. bejelentettük. Minden általunk szállított hordó feneke törvényes védjegyünkkel van ellátva.

Olesó és kifogástalan gépüzemet csak a mi magas kenő-képességre praeparált technikai kenőolajunk biztosít, mely a géprészek kopását teljesen elhárítja és a gépek könnyű járása által a teljes erőkifejtést lehetővé teszi, illetőleg csekélyebb gőzfogyasztást igényel. Ezen olaj kenőképessége sokkal előnyösebb, mint a legfinomabb olivajolajé, azonkívül a használatban sohasem ég a géprészekre, absolute savmentes, tehát a fémeket nem támadja meg. A használt olaj tiszta maradván, ismételt használható. Ezen olaj által a gépszolgálat igen megkönnyebbül, elesik a gépek tisztítása, nincs javítás, üzemakadály sem fordul elő. A modern malomiparban a magasnyomású gőzgépek terjedése és a tulhevített gőz alkalmazása maga után vonja direkt e célra praeparált kenő-olajok alkalmazását.

Benzin-motorok részére ajánljuk világos Skin-olajunkat, mely olaj a legtöbb motorgyár által mint legmegfelelőbb kenőszert motorok hengerei és tolattyui kenésére van elismerve.

Bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncirenden Firmen ersuchen wir unser Blatt als Quelle anführen zu wollen.



EGGENBERGER SZILVESZTER
KÖMÜVES MESTER
SPECIALISTA
BUDAPEST

TELEFON
57 38 sz

VII. GÁRAY-TÉR
8 sz

Épít:
GYÁRKÉMÉNYEKET
MINDEN ALAKBAN
KÖRKEMENCZEKET
KAZÁNBEFALAZÁSOKAT
GÉPALAPOZÁSOKAT és
SZABADALMAZOTT
FÜSTEMÉSZTŐ TÜZELÉSEKET
GÖZKAZÁNOKHOZ
SAJÁT SZERKEZETE SZERINT-
JUTÁNYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT

TERVEK és KÖLTSEGVETÉSEK
KIVÁNATRA
TÜZÁLLÓ és CHAMOTTEANYAGOK
RAKTÁRA



Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

Hirsch és Frank

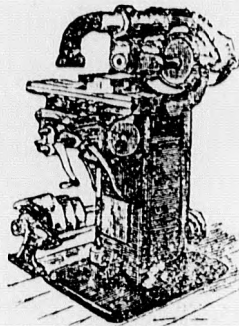
Budapest-Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat

BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utca 34. szám.

Egyengető-esztergapadok,

furógépek, marógépek, valamint más szerszámgépek a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.



LEUTWYLER F. E.

ELEKTRO-MECHANIKAI ES ÓRAMŰINTÉZET

BUDAPEST, VI., KAZINCZY-UTCZA 28

készít mindennemű nyilvános

o o o o o ÉPÜLET-TORONYÓRÁKAT. o o o o o

Különleges üzem magyar iskolai RAJZESZKÖZÖK gyártásában

BUDAPEST, V., Váci-ut 74.

Ungarn, Budapest. Eintreibung von Forderungen, Verhandlungen mit Behörden, Auskünfte jedweder Art, Vermittlungen geschäftlicher Transaktionen, Förderung und staatliche Unterstützung für Industrieunternehmungen, die in Ungarn eine Zweig-Niederlassung errichten wollen, besorgt die Administration des „Allgemeiner Technischer Anzeiger für Ungarn“ in Budapest.

Sürgönczim: **ALAPITTATOTT**
SZIVATTYUGYÁR BUDAPEST. 1858. évben.
BUDAPESTI SZIVATTYU- ÉS GÉPGYÁR RÉSZV.-TÁRS.
ezelőtt **WALSER FERENCZ**
Budapest, VI., Váci-ut 69.

GYÁRTMÁNYOK:

gőzgépek, légsűrítők, keretfűrészek, gőzkazánok,
TARTÁNYOK, ELŐMELEGÍTŐK,
viztisztító-készülékek, vashidak, fedélszerkezetek,
SZEGECSELT OSZLOPOK, VAS- ÉS ÉRCZÖNTVYÉNEK,
szivattyúk, tűzfecskendők,
tűzoltósági segédeszközök és szerek,
egyéni felszerelések,
köztisztasági szerek, közegészségügyi szerek,
templomharangok, vasharangállványok.
városi vízművek tervezése és építése.

Hengerelt vastartók

raktárról vagy közvetlen a műből történő szállításra.

SCHLICK-féle

vasöntőde és

Gépgyár Részv.-Társaság.

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső Váci-ut 29—37. szám.

Készítményei.

építési vasmunkák, álló berendezési cikkek
vashidak és tetőszerkezetek, vasöntvények,
oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszit-
mények, műemlékek, szobrok, *gőzgépek* és
kazánok, utihengerek, *teljes körszivattyu-*
telepek berendezése, zsilipek, *átereszek,* felvonó-
gépek, *tartányok,* csövek, „*Reform*“ *viztisztító*
készülék (Popelka szabadalma). *Vasuti kocsik:*
teker- és személyszállításra.

Hengerelt és szögecselt vasgerendák.